

SALZHClub Event mit Generalversammlung, 26.08.2016

4. Generalversammlung

Eine Traktandenliste wurde nicht verschickt. An der GV wurden folgende Traktanden behandelt.

1. Begrüssung
2. Präsenz
3. Anträge
4. Stimmzähler
5. Wahlen
6. Jahresrechnung / Bilanz
7. Revisorenbericht
8. Statutenänderungen
9. Projektunterstützung
10. Mitgliederbeitrag
11. Termine
12. Varia / Diverses
13. Rahmenprogramm
14. Fotoimpressionen



1. Begrüssung

Der Präsident begrüsst die 22 Teilnehmenden. Die Einladung wurde am 31.7.2016 verschickt, formal juristisch 5 Tage zu spät. ☹. Der Präsident entschuldigt sich.

2. Präsenz

Der Verein zählt am 26.08.2016 dreissig Mitglieder (+ 10). 2015/2016 Neueintritte:

DEWAM GmbH Angelo Aloia / **Sajetta Media** Joachim Ernst / **Hartmann & Partner GmbH** Michael Hartmann / **HEBAG AG** Michael Hartmann / **W. Moser AG** Michael Hartmann / **Peter und Barbara Hoehn** / **Landolt Maler AG** Erich Landolt / **Hürzeler & Schafroth Elektrotechnik** Cosimo Russo / **Stähli Haustechnik AG** René Stähli / **Wohnzeit – Der Handwerker** Peter und Elsbeth Wunderli

3. Anträge

Es sind keine Einträge eingegangen.

4. Stimmzähler

Wird durch den Präsident wahrgenommen.

5. Wahlen

Dem Vorstand gehören Michael Hartmann, David Schneider und Daniel Hoehn an. Alle drei Personen wurden einstimmig wieder gewählt. Daniel Hoehn wurde als Präsident bestätigt. Ebenso wurde Daniela Bär für zwei weitere Jahre als Revisorin im Amt bestätigt.

6. Jahresrechnung / Bilanz

Bei einem Ertrag von CHF 21'114 (+ CHF 11'814) und Ausgaben von CHF 11'072.40 (+ CHF 3'026.40) resultiert ein Gewinn von CHF 10'041.60 (+ 415%) Die Bilanzsumme beträgt per 31.07.2016 CHF 20'583.10

7. Revisorenbericht

Die Revisorin bestätigt schriftlich, dass die Jahresrechnung und Bilanz geprüft wurden und beantragt der Generalversammlung die Genehmigung. Dem Kassier, Michael Hartmann, wird gedankt.

8. Statutenänderungen

Die Statuten werden einstimmig genehmigt. (s. Anhang)

9. Projektunterstützung

Nach Abzug der Kosten für die GV 2016 steht eine „Dividende“ von CHF 15'000 zur Verfügung. (+ CHF 7'000 zum Vorjahr) Der **SALZHClub** verfolgt den Zweck, mit dem Überschuss aus den Mitgliederbeiträgen ein oder mehrere Projekte zu unterstützen.

Der Vorstand stellt für 2016/2017 drei Anträge à je CHF 5'000 zur Diskussion.

1. 15 Jahr SalZH CHF 5'000

Im kommenden Jahr feiert die SalZH ihr 15-jähriges Jubiläum und beantragt für ein Jubiläumsprojekt (Musical/Theater) CHF 5'000

2. Auslandeinsätze der Oberstufe CHF 5'000

Die zweite Oberstufe reist regelmässig nach Rumänien in einen Sozialeinsatz und die dritte Oberstufe für einen Englischaufenthalt in die USA. Zur Unterstützung der Rekognoszierungskosten und für gezielte finanzielle Unterstützung (Auslandfonds) für Schüler, die die Kosten nicht ganz aufbringen können, beantragen wir CHF 5'000

3. Spielgerät für Kindergarten im Zeughaus CHF 5'000

Der Landstreifen hinter dem Zeughaus muss für die Kindergarten- und Unterstufenschüler umgestaltet werden. Gerne würden wir mit CHF 5'000 ein Spielgerät für die Kleinen anschaffen.

Die Diskussion wird nicht gewünscht. Die drei Projekte werden von der Versammlung unterstützt.

10. Mitgliederbeitrag

Gemäss Statuten beträgt der Mitgliederbeitrag CHF 2 pro Schüler/In (Papillion, Kindergarten, Primarstufe, Oberstufe, Kleinklassen, Schule Wetzikon) Stichtag ist der 31.07.2016. Mit 317 Schülern / Schülerinnen (Vorjahr 319) beträgt der Mitgliederbeitrag 2016/2017. CHF 634 (Vorjahr CHF 638) oder CHF 1.75/Tag. Der Beitrag ist von den Steuern absetzbar. Rechnung folgt demnächst.

Jahresrechnung, Revisorenbericht, Projektunterstützung und Mitgliederbeitrag wurden einstimmig angenommen. Dem Vorstand wurde Décharge erteilt.

11. Termine

9. Dezember Candlelight-Dinner im Zeughaus für Sponsoren der SalZH. Die Mitglieder des **SALZHClubs** sind eingeladen. Die Einladung erfolgt rechtzeitig.

25. August 2017 Generalversammlungs-Event des **SALZHClub**.

12. Varia / Diverses

Neue Flyer – aktueller und frischerer Auftritt, Website, Roll-up. Bitte begeistert neue Mitglieder für den **SALZHClub**. Wir freuen uns an einem wachsenden Netzwerk. Unternehmer und Persönlichkeiten in leitender Stellung in Wirtschaft und Politik sind im **SALZHClub** herzlich willkommen.

13. Rahmenprogramm

Das Rahmenprogramm begann um 15.00h im Zeughaus. Da wurde die Teilnehmenden von Daniela Bär, Architektin und **SALZHClub**-Mitglied, empfangen. Wir bekamen einen eindrücklichen Einblick in die schon weit fortgeschrittenen Bauarbeiten im Zeughaus. Mit beschränkten finanziellen Mitteln wurde ein grossartiges Raumprogramm realisiert. Jedes der geschaffenen Klassenzimmer hat in sich einen originellen Grundriss erhalten. Die Raumhöhe wurde genutzt, um einen Doppelboden einzuziehen. Dadurch entstand eine Empore die durch ein Netz gesichert den Absturz verhindert. Dieses Netz kann wie auf einem Spielplatz bestiegen werden – die mutigen lassen sich auch mal einfach reinfallen. Die Garderobe ist mit Kästen so konzipiert, dass mit einfachen Handgriffen auch Tische und Bänke für Gruppenarbeiten geschaffen werden können. Auch dies ist eine originelle Umsetzung der planidee gmbH, um den beschränkten Platz optimal zu nutzen. Die denkmalpflegerischen und feuerpolizeilichen Auflagen boten einige Herausforderungen. Schliesslich wurde das Zeughaus Ende 19. Jahrhundert nicht für schulische Zwecke erbaut. Der Umbau der 1. Etappe kostet rund CHF 1.3 Millionen. Die Finanzierung erfolgt durch Hypotheken, Darlehen und Spenden.

Im zweiten Teil konnten die **SALZHClub** Mitglieder zwischen einem geführten Altstadtbummel, der u.a. auch in das Rathaus mit dem imposanten 3-D-Modell der Altstadt führte, und einer Besteigung des Nordturms der Stadtkirche wählen. Die Turmbesteiger wurden durch eine atemberaubende Aussicht für die Anstrengung entschädigt. Dank dem hochsommerlichen Wetter konnten die 22 Teilnehmenden das Abendessen im Innenhof des Restaurant Stadtmuur einnehmen. Das Zusammensein wurde mit Gitarrenklängen und Gesang von Rebecca und Marcus Watta passend bereichert.

26.08.2016
Daniel Hoehn

14. Fotoimpressionen



Fotos: Tina Peter Meyer / Daniel Hoehn

Privatschule in neuen Räumen

ZEUGHAUS Die christliche Privatschule SalZH hat ihren Standort im städtischen Zeughaus für 1,2 Millionen Franken ausgebaut. Im denkmalgeschützten Bau sind sechs neue Klassenzimmer mit überraschenden Elementen entstanden.

Etwas mehr als 100 Primarschulkinder gehen seit Montag auf dem Zeughausareal in neuen Klassenzimmern zur Schule. Die christliche Privatschule SalZH hat die ehemaligen Lagerräume im zweiten Stockwerk in acht Monaten umgebaut. Gestern führte die Schulverwaltung Presse und den Förderverein SalZH-Club durch die neuen Räume.

Während die Fassaden der denkmalgeschützten Zeughäuser 2 und 3 von 1907 erhalten bleiben mussten, sind drinnen sechs lichtdurchflutete Klassenzimmer entstanden. Hauptmerkmal ist jeweils eine Galerie, die über eine Leiter zu erreichen ist. Oben befinden sich – bei Deckenhöhe 1 Meter 70, Kinderzone! – Bücherregale, eine kleine Lounge und ein grosses Fangnetz. Dieses dient nicht nur der Sicherheit, man kann darin auch wörtlich herumhängen.

Für den Ausbau verantwortlich zeichnet die Architektin Daniela Bär. Sie ist selbst «Teil der SalZH», wie sie sagt. Sie hat vier Kinder, und ihr Mann Lukas Bär ist Schulleiter der vier Winterthurer Standorte mit total 320 Schulkindern. «Wir sind hier in einem Haus der Ausrüstung», sagt sie über das Zeughaus, «und heute werden hier Kinder ausgerüstet.» Wichtig an einer Schule

seien ihr Bewegung, Orientierung und Fassbarkeit. Um den vorhandenen Platz auszunutzen, entwarf sie eine Garderobe, die sich mit Klappenelementen zum Gruppenarbeitsplatz mit Tisch und Bank umfunktionieren lässt.

Tiefe Kosten dank Sponsoren

Die SalZH mietete sich 2007 im Zeughaus ein. Bei der Baurechtsvergabe durch die Stadt vergangenes Jahr einigte man sich auf 30 Jahre. «Wir haben viel Freude, dass wir nun langfristig umbauen konnten», sagt Standortleiter Mathias Rüegg und zeigt stellvertretend auf die Oberlichter, die im Dach verbaut wurden.

Mit 1,2 Millionen Franken waren die Ausgaben für Isolierung und Innenausbau vergleichsweise gering. «Wenn die öffentliche Hand eine Million verbaut, denke ich beim Ergebnis immer, es wäre mehr möglich gewesen», sagt SalZH-Club-Präsident Daniel Hoehn. «Hier aber wurde mit wenig Geld enorm viel erreicht.»

Möglich war dies laut Architektin Bär dank Entgegenkommen der Baufirmen. Der Dachdecker sponserte gar seine ganze Arbeit. Das Eigenkapital haben Sponsoren eingebracht. Ausserdem packten alle an: Eltern, Rentner, Bauschüler und auch drei Flüchtlinge aus einem Asylheim. *jig*



Viel Holz und ein Fangnetz, das zum Herumhängen einlädt: Die christliche Privatschule SalZH hat auf dem Zeughausareal ausgebaut.